Schachjugend im
Schachbezirk Hannover e.V.

TURNIERORDNUNG

Stand: 08.02.2024

1 Grundsätze

1.1 Alle Turniere der Schachjugend Bezirk Hannover (SJBH) werden von dem/der Turnierleiter/in oder einem/einer von ihm/ihr benannten Vertreter/in[1] geleitet. Diese/r entscheidet in allen Fragen und Belangen nach bestem Gewissen. Diese Turnierordnung (TO) gibt Richtlinien vor, die der/die Turnierleiter/in in seine/ihre Entscheidungen einfließen lässt.

1.2 Gespielt wird nach den aktuellen FIDE-Regeln, die vom DSB anerkannt wurden.

1.3 Der/Die Turnierleiter/in kann Strafen gegen Teilnehmer/innen verhängen. Erlaubt sind Punktabzug und Turnierausschluss sowie alle Strafen, die die FIDE-Regeln vorsehen[2]. Bei Verstößen, bei denen es in dieser Turnierordnung ausdrücklich erlaubt ist, können Bußgelder erhoben werden, die in die Kasse der SJBH zu zahlen sind.

1.4 Gegen eine Entscheidung des/der Turnierleiters/Turnierleiterin kann bei dem/der Vorsitzenden der SJBH bzw. dessen Stellvertreter/in innerhalb von drei Tagen Protest eingereicht werden. Der/Die Vorsitzende hat den Turnierausschuss[3] einzuberufen, welcher über die Angelegenheit endgültig entscheidet. Der/Die Vorsitzende kann eine Protestgebühr in Höhe von 50 € erheben, über dessen weiteren Verbleib der Turnierausschuss entscheidet.

1.5 Alle Beteiligten sind zu Fairplay verpflichtet und haben sich so zu verhalten, dass eine Störung des Turnierablaufs ausgeschlossen ist. Bei allen Turnieren gilt Rauch- und Alkoholverbot. Wer eine Stunde nach dem angesetzten Spielbeginn nicht am Brett eingetroffen ist, verliert seine Partie.

2 Einzelmeisterschaften

2.1 Es soll in jedem Herbst eine Bezirkseinzelmeisterschaft (BEM) in den Altersklassen U18, U16, U14, U12 und U10 stattfinden. Es gelten die Altersgrenzen der nachfolgenden Landesjugendeinzelmeisterschaft (LJEM) der Niedersächsischen Schachjugend (NSJ).

2.2 Die BEM der Altersklasse U8 wird im U10 Turnier ausgespielt.

2.3 Teilnehmen dürfen alle Spieler/innen, die für einen Verein des Schachbezirks Hannover spielberechtigt sind oder für solch einen Verein eine vorläufige Spielberechtigung (VS) des Niedersächsischen Schachverbandes (NSV) besitzen. Des Weiteren darf ein/e Spieler/in für einen Verein auch ohne Spielberechtigung spielen, wenn er/sie im Zeitraum zwischen dem vorletzten und dem letzten Passlauf[4] für keinen Verein gespielt hat.

2.4 Der Modus wird durch die Ausschreibung geregelt.

2.5 Die Rangliste ist bei Schweizer-System zuerst nach Punkten und dann nach mittlerer Buchholz-Wertung[5] zu sortieren. Über weitere Sortierkriterien entscheidet der/die Turnierleiter/in.

2.6 Die Qualifikationsplätze für die LJEM, die der SJBH zur Verfügung stehen, werden bei der BEM ausgespielt.

---

[1] Im folgenden einfach Turnierleiter/in oder Staffelleiter/in genannt
[2] Zurzeit geregelt in Artikel 12 der FIDE-Regeln
[3] Die Zusammensetzung des Turnierausschusses regelt die Jugendordnung. Er besteht zurzeit aus dem/der Turnierleiter/in und zwei von der Jugendversammlung gewählten Personen.
[4] Zurzeit 1. Januar und 1. Juli.
[5] MiBuch: Buchholz-Wertung, bei der der/die beste und schlechteste Gegner/in gestrichen wird.

3 Mannschaftsmeisterschaften

3.1 Grundsätze

3.1.1 Teilnehmen dürfen alle Vereine aus dem Schachbezirk Hannover, die keine Beitrags- oder Bußgeldrückstände haben. Spielgemeinschaften sind zulässig. Es kann auch ein Verein aus einem benachbarten Bezirk teilnehmen, sofern dessen Bezirksjugendwart/in dem zustimmt und die Fahrtentfernung den übrigen Teilnehmenden zuzumuten ist. Spielgemeinschaften und Vereine aus anderen Bezirken können keine Qualifikationen erspielen.

3.1.2 In einer Vereinsmannschaft dürfen alle Spieler/innen eingesetzt werden, die für den Verein spielberechtigt sind oder für diesen eine vorläufige Spielberechtigung (VS) des Niedersächsischen Schachverbandes (NSV) besitzen. Des Weiteren darf ein/e Spieler/in ohne Spielberechtigung eingesetzt werden, wenn er/sie im Zeitraum zwischen dem vorletzten und dem letzten Passlauf für keinen Verein gespielt hat.

3.1.3 In der Altersklasse U20 darf spielen, wer im Jahr des Turnierendes höchstens das 20. Lebensjahr vollendet. Diese Regelung gilt analog für alle anderen Altersklassen.

3.1.4 Bei der Mannschaftsmeldung ist eine Meldeliste mit den Namen der Spieler/innen abzugeben. Die Meldeliste ist nach Spielstärke[6] zu sortieren. Die Reihenfolge kann nach der Mannschaftsmeldung nicht mehr geändert werden.

3.1.5 Eine Mannschaft erhält zwei Mannschaftspunkte, wenn sie mehr Brettpunkte[7] erzielt als die gegnerische Mannschaft. Bei gleich vielen erhält sie einen Mannschaftspunkt.

3.1.6 Die Tabelle wird zuerst nach Mannschaftspunkten und dann nach Brettpunkten sortiert. Bei Gleichstand entscheidet der direkte Vergleich der betreffenden Mannschaften untereinander in der Reihenfolge Mannschaftspunkte, Brettpunkte, Berliner Wertung, Siegwertung.

3.1.7 Wenn sich zwei Mannschaften einig sind, so können sie ihren gemeinsamen Mannschaftskampf auf einen anderen Termin verlegen. Einer Verlegung muss der/die Turnierleiter/in oder zuständige Vertreter/in zustimmen. Begegnungen der letzten Runde dürfen nur vorverlegt werden. Verlegte Begegnungen gelten als termingleich mit der ursprünglich angesetzten Runde.

3.1.8 Die erstgenannte Mannschaft hat an Brettern mit ungeraden Nummern die schwarzen und an Brettern mit geraden Nummern die weißen Figuren.

3.1.9 Alle Qualifikationsplätze, die der SJBH zur Verfügung stehen, werden in den Mannschaftsturnieren ausgespielt[8].

3.2 Mannschaftskämpfe

3.2.1 Ein/e Spieler/in kann am Spieltag nachgemeldet werden, sofern er/sie eine der Bedingungen aus 3.1.2 erfüllt. Nachgemeldete Spieler/innen werden in der Meldeliste unten angefügt[9]. Nachmeldungen sind mit der Ergebnismeldung mitzuteilen.

3.2.2 Vor jedem Mannschaftskampf sind die Aufstellungen durch die Mannschaftsführer/innen festzulegen. Die Reihenfolge der Meldeliste ist bei der Aufstellung einzuhalten[10]. Bei fehlerhafter Aufstellung werden alle Partien mit falsch eingesetzten Spieler/innen als kampflos verloren gewertet.

3.2.3 Es ist zulässig, an einem Brett keinen Namen zu benennen, sofern an allen tieferen Brettern ebenfalls kein Name benannt wird. Die Partien der entsprechenden Bretter werden als kampflos verloren gewertet.

---

[6] Es muss aber nicht nach DWZ aufgestellt werden.
[7] Geregelt in Artikel 10 der FIDE-Regeln: 1 Brettpunkt für einen Sieg, ½ für Remis.
[8] Zurzeit BMM U12, U14, U16: Siegermannschaft qualifiziert sich zur LMM.
[9] Wenn mehrere Nachmeldungen während einer Saison erfolgen, dann zählt für die Reihenfolge der Meldeliste die Reihenfolge, in der die Nachmeldungen gemacht wurden.
[10] Das heißt Spieler/in A darf nicht vor Spieler/in B aufgestellt werden, wenn B in der Meldeliste vor A gesetzt ist.

3.2.4 Wird ein/e Spieler/in eingesetzt, der nicht in der Meldeliste geführt ist und nicht nachgemeldet werden darf, so gilt seine/ihre Partie als kampflos verloren. Ebenso gelten alle Bretter hinter dem/der Spieler/in als kampflos verloren.

3.2.5 Sind eine Stunde nach dem angesetzten Spielbeginn weniger als die Hälfte der Spieler/innen einer Mannschaft anwesend, so gilt diese Mannschaft als nicht angetreten. Der Kampf wird an allen Brettern als kampflos verloren gewertet. Gegen die nicht angetretene Mannschaft kann der/die Turnierleiter/in ein Bußgeld in Höhe von 50 € verhängen. Hat die Mannschaft dem/der gegnerischen Mannschaftsführer/in mindestens 24 Stunden vor Spielbeginn den Nichtantritt mitgeteilt, so reduziert sich die Höhe des Bußgeldes auf 25 €.

3.2.6 Der gastgebende Verein ist verpflichtet, die Ergebnisse der Begegnung am Spieltag bis 20 Uhr an den/die Staffelleiter/in zu melden. Die Art und Weise der Meldung gibt der/die Staffelleiter/in vor der Saison bekannt. Bei verspäteter Meldung kann ein Bußgeld in Höhe von 5 € verhängt werden.

3.3 Bezirksmannschaftsmeisterschaft U20 (BMM U20)

3.3.1 Wenn die Anzahl der gemeldeten Mannschaften es möglich macht, soll die BMM U20 in Bezirksliga und Bezirksklasse aufgeteilt werden. In der Bezirksliga wird an sechs Brettern gespielt. Die Bezirksklasse soll sich vor allem an Anfänger/innen richten und an vier Brettern ausgetragen werden. Beide Klassen sind offen.

3.3.2 In der Meldeliste dürfen nur Spieler/innen geführt werden, die nicht Stammspieler auf höhere Ebene sind[11].

3.3.3 Sofern nicht anders geregelt, wird sonntags um 10 Uhr mit einer Bedenkzeit von 2h/40Züge + ½h Rest pro Spieler/in und Partie gespielt.

3.4 BMM U12, U14 und U16

3.4.1 Gespielt wird an vier Brettern.

3.4.2 Sofern nicht anders geregelt, wird samstags um 14 Uhr gespielt

3.4.3 In der U16 und U14 wird mit einer Bedenkzeit von 2h/40 Züge + ½h Rest gespielt

3.4.4 In der U12 sind zwei Runden pro Spieltag mit 15min Pause zwischen den Spielen angestrebt. Die Bedenkzeit sollte 1h/40 Züge + ¼h Rest sein.

3.5 BMM U10

3.5.1 Dieses Turnier wird als Schnellschachturnier an einem Tag ausgetragen. Der Modus richtet sich nach der Anzahl der Mannschaften.

3.5.2 Gespielt wird an vier Brettern.

---

[11] Der/Die Spieler/in darf nicht Stammspieler/in in der Jugendlandesklasse, Jugendliga Niedersachsen oder Jugendbundesliga sein.